

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften  
Académie suisse des sciences humaines et sociales  
Accademia svizzera di scienze umane e sociali  
Accademia svizra da ciencias umanas e socialas  
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



# Statuten

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften

Pour le texte français voir page 11

# Inhalt

<b>I. Allgemeine Bestimmungen .....</b>	<b>3</b>
<b>II. Mitglieder.....</b>	<b>4</b>
<b>III. Organisation der SAGW .....</b>	<b>4</b>
A. Die Delegiertenversammlung .....	5
B. Der Vorstand und der Ausschuss.....	6
C. Die Sektionen .....	8
D. Kommissionen, Kuratorien und Langzeitunternehmen.....	8
E. Die ständigen Delegierten der SAGW .....	9
F. Das Generalsekretariat.....	9
G. Die Revisionsstelle .....	9
<b>IV. Geschäftsjahr und Finanzielles .....</b>	<b>10</b>
<b>V. Statutenänderung.....</b>	<b>10</b>
<b>V<sup>bis</sup>. Auflösung der SAGW .....</b>	<b>10</b>
<b>VI. Schluss- und Übergangsbestimmungen.....</b>	<b>10</b>

# I. Allgemeine Bestimmungen

## Art. 1 Rechtsform

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB.

Als Dachorganisation vereinigt sie Organisationen, die sich gesamtschweizerisch den Geistes- und Sozialwissenschaften widmen.

## Art. 1<sup>bis</sup> Verhältnis zu Akademien Schweiz

Die SAGW ist Mitglied der Akademien der Wissenschaften Schweiz (Akademien Schweiz).

## Art. 2 Sitz

Die SAGW hat ihren Sitz in Bern.

## Art. 3 Zwecke

Die SAGW verfolgt die nachfolgenden Vereinszwecke:

- a) Sie fördert die geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen.
- b) Sie bemüht sich um Intensivierung der Zusammenarbeit von geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen mit anderen Wissenschafts- und Kulturbereichen, und sie verwendet sich für die Förderung der kulturellen Vielfalt und Kohäsion unseres Landes.
- c) Sie regt langfristige wissenschaftliche Projekte an und führt solche auch selber durch.
- d) Sie setzt sich ein für eine stärkere öffentliche Wahrnehmung der Belange der Geistes- und Sozialwissenschaften und für die grössere Verbreitung ihrer Forschungsergebnisse.
- e) Sie beteiligt sich an der Förderung des akademischen Nachwuchses.
- f) Sie arbeitet mit den Akademien Schweiz zusammen.
- g) Sie beteiligt sich an der nationalen wissenschaftspolitischen Meinungsbildung.

h) Sie wirkt in internationalen Organisationen mit und unterstützt damit das Anliegen, geistes- und sozialwissenschaftliche Themen auch in internationalen (insbesondere europäischen) Körperschaften einzubringen.

i) Sie stellt direkte Kontakte zu ausländischen geistes- und sozialwissenschaftlichen Akademien oder weiteren Organisationen her.

## Art. 4 Massnahmen zur Erreichung der Vereinszwecke

Zur Erreichung ihrer Vereinszwecke sieht die SAGW insbesondere folgende Massnahmen vor:

- a) Förderung und Herausgabe periodischer und einmaliger Publikationen.
- b) Durchführung und Unterstützung wissenschaftlicher Veranstaltungen, insbesondere solcher mit interdisziplinärem Zuschnitt.
- c) Förderung von Fachinformationen über die durch die Mitgliedsinstitutionen vertretenen Disziplinen.
- d) Einsetzung von Kommissionen und Kuratorien, insbesondere zur Betreuung langfristiger wissenschaftlicher Unternehmungen.
- e) Befristete Einsetzung von Arbeitsgruppen zur Bearbeitung besonderer Projekte.
- f) Anregung und Durchführung wissenschaftlicher Projekte.
- g) Gezielte Öffentlichkeitsarbeit.
- h) Anregung und Förderung gemeinsamer Projekte im Rahmen der Akademien Schweiz.
- i) Mitarbeit in Bundes- und anderen gesamtschweizerischen Instanzen, Stellungnahmen bei Vernehmlassungen, Kontaktpflege zu Behörden und mit Organisationen.
- j) Ausarbeitung eigener wissenschaftspolitischer Vorschläge und Perspektiven sowie Durchführung von wissenschaftspolitischen Erhebungen und Studien.
- k) Pflege bilateraler Beziehungen zu verwandten Organisationen im Ausland; Unterstützung geeigneter Institutionen und Personen aus Ländern des Globalen Südens.

- l) Mitwirkung an internationalen Unternehmungen und Zusammenarbeit mit internationalen geistes- und sozialwissenschaftlichen Organisationen, insbesondere mit der Union Académique Internationale.
- m) Beantragung der Mittel, die für die Erfüllung der in Art. 3 genannten Zwecke erforderlich sind, im Rahmen der Mehrjahresplanung der Akademien Schweiz zuhanden des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Das Eingabeverfahren sowie die Mittelzuweisung im Rahmen des Bundesbeitrags erfolgen in Koordination mit den Akademien Schweiz.

## II. Mitglieder

### Art. 5 Mitgliedsinstitutionen

Als Mitgliedsinstitutionen können gesamtschweizerische Institutionen aufgenommen werden, sofern sie:

- a) eine eigene Rechtspersönlichkeit haben;
- b) eine geistes- oder sozialwissenschaftliche Disziplin oder einen zentralen und hinreichend abgegrenzten Problembereich aus diesem Gebiet vertreten und betreuen;
- c) allen Interessentinnen und Interessenten oder, sofern sie ausschliesslich wissenschaftlichen Charakter tragen, allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ihres Fach- bzw. Problembereiches offen stehen;
- d) sich über eine mindestens dreijährige erfolgreiche Tätigkeit ausweisen können;
- e) eine thematische Ausrichtung aufweisen, die noch nicht hinreichend in der Akademie vertreten ist, und
- f) sofern die Akademie in der Aufnahme einen Nutzen für sich und andere Mitgliedsinstitutionen erkennen kann.

### Art. 5<sup>bis</sup> Ehrenmitglieder

Als Einzelmitglieder kennt die SAGW nur Ehrenmitglieder.

Zu Ehrenmitgliedern können Personen ernannt werden, die sich um die SAGW oder die Geistes- und Sozialwissenschaften besondere Verdienste erworben haben.

Ehrenmitglieder nehmen mit beratender Stimme an der Delegiertenversammlung teil.

### Art. 6 Pflichten der Mitgliedsinstitutionen

Mitgliedsinstitutionen entrichten jährlich den von der Delegiertenversammlung festgelegten Jahresbeitrag.

Sie reichen dem Generalsekretariat jährlich einen Tätigkeitsbericht sowie ihre Jahresrechnung ein.

### Art. 7 Aufnahme von Mitgliedsinstitutionen

Das Gesuch betreffend die Aufnahme einer neuen Mitgliedsinstitution ist dem Vorstand schriftlich zu unterbreiten. Der Vorstand prüft das Gesuch, wobei er Empfehlungen der Sektionen gemäss Art. 31 Abs. 3 berücksichtigt. Gesuche, die der Vorstand befürwortet, werden der Delegiertenversammlung zur Entscheidung vorgelegt.

Ein abgelehntes Gesuch kann frühestens nach Ablauf von zwei Jahren erneuert werden.

### Art. 8 Austritt und Ausschluss von Mitgliedsinstitutionen

Der Austritt einer Mitgliedsinstitution aus der SAGW ist unter Beobachtung einer halbjährigen Frist auf das Ende des Kalenderjahres möglich. Der Austritt ist dem Generalsekretariat zuhanden des Vorstandes schriftlich mitzuteilen.

Mitgliedsinstitutionen können aus der SAGW ausgeschlossen werden, wenn die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft in der SAGW entfallen sowie bei Schädigung oder Gefährdung der Interessen, der Bestrebungen oder des Ansehens der SAGW.

Austretenden oder ausgeschlossenen Mitgliedsinstitutionen stehen keine Ansprüche gegen das Vermögen der SAGW zu.

## III. Organisation der SAGW

### Art. 9 Organisationseinheiten und Organe

Die SAGW besteht aus folgenden Organisationseinheiten:

- a) Gesamtverein
- b) Sektionen
- c) Kommissionen und Kuratorien

d) Langzeitunternehmen

e) ständige Delegierte.

Organe der SAGW sind:

a) die Delegiertenversammlung

b) der Vorstand und der Ausschuss

c) das Generalsekretariat

d) die Revisionsstelle.

## A. Die Delegiertenversammlung

### Art. 10 Einberufung

Die Delegiertenversammlung wird vom Vorstand einberufen. Die ordentliche Delegiertenversammlung findet einmal im Jahr statt.

Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung findet statt, wenn der Vorstand sie für notwendig erachtet oder wenn ihre Einberufung von mindestens einem Fünftel der Mitgliedsinstitutionen verlangt wird.

Begehren um Einberufung einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung sind beim Generalsekretariat zu handlen der Präsidentin bzw. des Präsidenten der SAGW einzureichen. Sie müssen die zu behandelnden Fragen angeben. Dem Begehren ist innerhalb von drei Monaten nachzukommen.

### Art. 10<sup>bis</sup> Einladung und Leitung

Die Einladungen zu einer Delegiertenversammlung sind mit der Traktandenliste einen Monat vor dem Versammlungstag zu versenden.

Die Delegiertenversammlung wird von der Präsidentin bzw. dem Präsidenten der SAGW oder einer Vertretung geleitet.

### Art. 11 Stimmrecht

Jede Mitgliedsinstitution kann zwei Personen, denen je eine Stimme zusteht, in die Delegiertenversammlung entsenden.

### Art. 12 Gäste

Die Delegiertenversammlung steht allen, die einer Mitgliedsinstitution angehören, sowie den vom Vorstand eingeladenen Gästen offen.

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, die Schweizerische Akademie der medizinischen Wissenschaften, die Schweizerische Akademie der technischen Wissenschaften sowie weitere, von der Delegiertenversammlung bezeichnete Institutionen werden eingeladen, einen Delegierten bzw. eine Delegierte mit beratender Stimme in die Delegiertenversammlung zu entsenden.

### Art. 13 Kompetenzen

Der Delegiertenversammlung stehen folgende Befugnisse zu:

a) die Wahl und die Abberufung der Mitglieder des Vorstandes;

b) die Wahl der Ehrenmitglieder;

c) die Wahl der Revisionsstelle;

d) der Entscheid über Aufnahme oder Ablehnung neuer Mitgliedsinstitutionen und deren Einteilung in die Sektionen;

e) die Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;

e<sup>bis</sup>) die Entlastung des Vorstandes;

f) die Festsetzung der Jahresbeiträge;

g) die Festlegung des Datums der nächsten Delegiertenversammlung;

h) der Ausschluss von Mitgliedsinstitutionen;

i) die Entscheidung über Anträge des Vorstandes und der Mitgliedsinstitutionen;

j) der Entscheid über den Beitritt zu den Akademien Schweiz oder über den Austritt aus denselben;

k) die Entsendung der Präsidentin bzw. des Präsidenten sowie von zwei weiteren Mitgliedern des Vorstandes als Vertreterinnen bzw. Vertreter der SAGW in der Delegiertenversammlung der Akademien Schweiz;

l) die Entscheidung über Statutenänderungen und die Auflösung der SAGW.

#### **Art. 14 Traktanden**

Über Verhandlungsgegenstände und Anträge kann nur ein Beschluss gefasst werden, wenn sie ordnungsgemäss traktandiert wurden.

Vorschläge für Traktanden und Anträge aus dem Kreise der Mitgliedsinstitutionen zuhanden der Delegiertenversammlung sind dem Generalsekretariat zuhanden des Vorstandes spätestens drei Monate vor der Versammlung schriftlich zuzustellen.

#### **Art. 15 Beschlussfähigkeit**

Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, sofern mehr als die Hälfte der Mitgliedsinstitutionen mit mindestens einer stimmberechtigten Person vertreten ist.

#### **Art. 16 Abstimmungsverfahren**

Die Delegiertenversammlung fasst ihre Beschlüsse in offener Abstimmung. Für einzelne Geschäfte kann eine geheime Abstimmung beschlossen werden.

#### **Art. 17 Beschlussfassung**

Ein Antrag ist vorbehaltlich der folgenden Ausnahmen angenommen, wenn ein einfaches Mehr der anwesenden stimmberechtigten Delegierten zustimmt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Der Ausschluss von Mitgliedsinstitutionen sowie Statutenänderungen bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Delegierten.

Die Auflösung der SAGW bedarf der Zustimmung einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden stimmberechtigten Delegierten, wobei mindestens zwei Drittel aller Mitgliedsinstitutionen vertreten sein müssen.

#### **Art. 18 Wahlen**

Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute Mehr, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der anwesenden Stimmen.

Steht nur eine Kandidatin bzw. ein Kandidat zur Wahl, gilt sie bzw. er als gewählt, wenn das absolute Mehr der anwesenden Stimmen erreicht wird.

#### **Art. 19 Protokoll**

Über die Verhandlungen und Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen. Das Protokoll ist den Mitgliedsinstitutionen spätestens mit der Einladung zur nächsten Delegiertenversammlung zuzustellen.

## **B. Der Vorstand und der Ausschuss**

#### **Art. 20 Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder**

Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder sind: die Präsidentin bzw. der Präsident, die Vizepräsidentin bzw. der Vizepräsident, die Kassierin bzw. der Kassier<sup>1</sup>, sechs weitere Personen sowie je eine Sektionsvertreterin bzw. ein Sektionsvertreter.

#### **Art. 21 Wahl und Organisation**

Die stimmberechtigten Vorstandsmitglieder werden von der Delegiertenversammlung gewählt.

Die Delegiertenversammlung bestimmt die Präsidentin bzw. den Präsidenten sowie die Kassierin bzw. den Kassier. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

#### **Art. 22 Wahlvorschläge**

Die Vorstandsmitglieder sollten einer Mitgliedsinstitution der SAGW angehören. Mitgliedsinstitutionen sowie Organe der SAGW können Wahlvorschläge für Vorstandsmitglieder einreichen. Die Vorschläge müssen dem Vorstand spätestens drei Monate vor der Delegiertenversammlung, welche die Wahl vollziehen soll, zukommen. Der Vorstand gibt die eingegangenen Wahlvorschläge zusammen mit seinen Anträgen spätestens einen Monat vor der zuständigen Delegiertenversammlung bekannt.

<sup>1</sup> In der internen und der externen Kommunikation verwendet die SAGW die Funktionsbezeichnung Quästorin bzw. Quästor.

### **Art. 23 Sektionsvertretungen**

Bei der Wahl der Sektionsvertretungen werden Vorschläge der Sektionen berücksichtigt.

### **Art. 24 Amtsdauer**

Die stimmberechtigten Vorstandsmitglieder werden auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Ihr Mandat kann zweimal erneuert werden.

Präsidentin bzw. Präsident, Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident und Kassierin bzw. Kassier können einmal wiedergewählt werden.

Wird das Amt der Kassierin bzw. des Kassiers zu Beginn der ersten Mandatsperiode angetreten, so sind zwei Wiederwahlen möglich.

Ausscheidende Vorstandsmitglieder sind erst nach Ablauf von drei Jahren wieder wählbar.

Wird ein Mitglied des Vorstands der SAGW als Präsidentin bzw. Präsident oder Kassierin bzw. Kassier gewählt, wird seine bisherige Amtsdauer als Vorstandsmitglied nicht angerechnet.

### **Art. 25 Beratung des Vorstands**

An den Vorstandssitzungen können ausser den stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern weitere Personen mit beratender Stimme teilnehmen:

- a) eine Vertreterin bzw. ein Vertreter, den das SBFI bezeichnet;
- b) ständige Delegierte der SAGW (Art. 33 ff.);
- c) Mitglieder des Generalsekretariats der SAGW. Die Generalsekretärin bzw. der Generalsekretär ist berechtigt, an Vorstandssitzungen selber teilzunehmen oder eine Vertretung zu benennen.

### **Art. 26 Sitzungen**

Der Vorstand versammelt sich, so oft die Geschäfte es erfordern, in der Regel viermal im Jahr.

### **Art. 27 Kompetenzen des Vorstands**

Dem Vorstand obliegt die Planung, Leitung und Beaufsichtigung der Geschäfte der SAGW sowie die Durchführung der von der Delegiertenversammlung gefassten Beschlüsse. Er erlässt die für die Erfüllung der Aufgaben der SAGW erforderlichen Reglemente und Weisungen.

Der Vorstand ist zuständig für alle Beschlüsse, die durch diese Statuten nicht einem anderen Organ zugewiesen werden oder für die nicht die Akademien Schweiz zuständig sind. Er ist insbesondere zuständig für:

- a) die Vorbereitung der Delegiertenversammlung mit den Anträgen für die Beschlussfassung;
- b) die Genehmigung des Budgets; die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Jahresberichts zuhanden der Delegiertenversammlung sowie Beschlüsse über alle Ausgaben, für die der Vorstand gemäss «Finanz- und Unterschriftenreglement» zuständig ist, jeweils unter Berücksichtigung der Zugehörigkeit zu den Akademien Schweiz;
- c) die Wahl und Abberufung der Mitglieder von Kommissionen und Kuratorien;
- d) die Wahl der ständigen Delegierten der SAGW;
- e) die Beschlussfassung über den Beitritt der SAGW zu anderen schweizerischen und internationalen Vereinigungen von strategischer Bedeutung;
- f) die Beschlüsse über die hauptsächlichen Tätigkeiten der SAGW, insbesondere die Erstellung des Mehrjahresplans, des Jahresplanes und der Leistungsvereinbarung mit dem Bund sowie allfällige Änderungen derselben;
- g) den Erlass von Reglementen;
- h) die Ernennung und Entlassung der Generalsekretärin bzw. des Generalsekretärs.

### **Art. 28 Beschlussfassung**

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Ein Beschluss ist gefasst, wenn die Mehrheit der anwesenden Mitglieder zustimmt.

Eine Beschlussfassung auf dem Zirkulationsweg ist zulässig, sofern nicht ein Vorstandsmitglied eine mündliche Verhandlung verlangt. Für Beschlüsse, die auf dem Zirkularweg gefasst werden, genügt das einfache Mehr der sich am Zirkularbeschluss beteiligenden Mitglieder.

#### **Art. 29 Ausschuss**

Der Ausschuss besteht mindestens aus folgenden sechs Personen: Präsidentin bzw. Präsident, Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident, Kassierin bzw. Kassier sowie drei Vertreterinnen bzw. Vertreter der Sektionen.

Zusätzlich kann der Vorstand eine weitere Person als Ausschussmitglied wählen.

Der Ausschuss ist beschlussfähig, sofern die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

#### **Art. 29<sup>bis</sup> Kompetenzen des Ausschusses**

Der Ausschuss

- i) bereitet die Geschäfte des Vorstandes vor und erledigt alle Geschäfte, die ihm vom Vorstand übertragen werden;
- j) berät und überwacht das Generalsekretariat sowie die Kuratorien und Kommissionen der SAGW;
- k) wahrt die Beziehungen der SAGW zu den Behörden, zu den Akademien Schweiz und deren Mitglieder sowie weiteren Organisationen.

### **C. Die Sektionen**

#### **Art. 30 Ausgestaltung**

Die Mitglieder werden nach wissenschaftlichen und pragmatischen Gesichtspunkten in Sektionen zusammengefasst.

Die Delegiertenversammlung bestimmt auf Antrag des Vorstandes die Zusammensetzung der Sektionen.

Die Sektionen konstituieren sich selbst.

#### **Art. 31 Aufgaben**

Die Sektionen beraten den Vorstand in wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Belangen. Sie wirken bei der Erarbeitung der Tätigkeitsprogramme der SAGW, insbesondere bei der Festlegung von Prioritäten sowie bei der Aufstellung des Verteilplanes mit.

Die Sektionen fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit und gewährleisten die Koordination unter den in ihnen vereinigten Fächern und Problembereichen. Der Vorstand kann den Sektionen weitere Aufgaben übertragen.

Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens von Mitgliedsinstitutionen können die fachlich betroffenen Sektionen Empfehlungen zuhanden des Vorstandes äussern.

### **D. Kommissionen, Kuratorien und Langzeitunternehmen**

#### **Art. 32 Ausgestaltung**

Zur Erfüllung besonderer Aufgaben kann die SAGW Kommissionen und Kuratorien einrichten. Kommissionen befassen sich in der Regel mit nicht befristeten Aufgaben, während Kuratorien für befristete Aufgaben bestellt werden.

Für die Schaffung von Kommissionen ist die Delegiertenversammlung, für jene von Kuratorien der Vorstand zuständig.

Die Amtsdauer der Mitglieder der Kommissionen und Kuratorien beträgt drei Jahre; Wiederwahl ist möglich.

Kommissionen und Kuratorien konstituieren sich selbst und regeln selbständig den Gang ihrer Geschäfte. Ihre Präsidentinnen bzw. Präsidenten unterbreiten dem Generalsekretariat jährlich einen schriftlichen Tätigkeitsbericht. Auf Ersuchen des Vorstandes berichten sie der Delegiertenversammlung ausführlich über die Tätigkeit des von ihnen geleiteten Gremiums.

Präsidentin bzw. Präsident und Generalsekretärin bzw. Generalsekretär der SAGW sind berechtigt, den Sitzungen der Kommissionen und Kuratorien mit beratender Stimme selber beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen.



### **Art. 32<sup>bis</sup> Langzeitunternehmen und beauftragte Institutionen**

Zur Durchführung langfristiger wissenschaftlicher Projekte kann die SAGW als Trägerin von Unternehmen fungieren. Für solche Langzeitunternehmen stellt die SAGW Finanzierungsanträge beim SBFJ im Rahmen der Mehrjahresplanung; ausserdem ist sie für das Reporting zuständig. Grundaufgaben und Pflichten der Langzeitunternehmen werden im Rahmen von Leistungsvereinbarungen festgelegt. Die SAGW richtet in der Regel Begleitkommissionen ein oder ordnet andere geeignete Massnahmen zur Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht an.

Die SAGW kann langfristige wissenschaftliche Projekte auch dergestalt anregen, dass sie Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit beauftragt, solche Projekte durchzuführen.

## **E. Die ständigen Delegierten der SAGW**

### **Art. 33 Aufgaben**

Die ständigen Delegierten sind für die Verbindung und den Verkehr mit den nationalen und internationalen Vereinigungen zuständig, denen die SAGW beigetreten oder mit denen sie in anderer Weise verbunden ist.

### **Art. 34 Wahl**

Die ständigen Delegierten werden vom Vorstand auf drei Jahre gewählt; Wiederwahl ist möglich. Die Delegierten sollten einer Mitgliedinstitution der SAGW angehören.

### **Art. 35 Pflichten**

Die Delegierten orientieren den Vorstand. Sie können vom Vorstand gebeten werden, der Delegiertenversammlung über wichtigere Ereignisse in den ihnen zugeteilten Institutionen ausführlich Bericht zu erstatten.

## **F. Das Generalsekretariat**

### **Art. 36 Organisation**

Die SAGW unterhält ein Generalsekretariat.

Die Entscheidung über die personelle und materielle Or-

ganisation des Generalsekretariats liegt – nach Rücksprache mit der Präsidentin bzw. dem Präsidenten – bei der Generalsekretärin bzw. beim Generalsekretär.

### **Art. 37 Generalsekretärin bzw. Generalsekretär**

Der Vorstand ernennt für die Geschäftsführung eine Generalsekretärin bzw. einen Generalsekretär. Diese bzw. dieser ist unmittelbar dem Ausschuss unterstellt.

Sie bzw. er kann als Mitglied in Kommissionen und Kuratorien gewählt werden.

Die Generalsekretärin bzw. der Generalsekretär ist Mitglied der Geschäftsleitung der Akademien Schweiz und stellt die Zusammenarbeit mit diesen sicher.

### **Art. 38 Kompetenzen**

Der Vorstand legt die Kompetenzen der Generalsekretärin bzw. des Generalsekretärs fest. Ausserdem legt er in Absprache mit dem Generalsekretär bzw. der Generalsekretärin die Kompetenzen des Generalsekretariats fest.

An den Sitzungen der Delegiertenversammlung, des Vorstandes und des Ausschusses nehmen die Generalsekretärin bzw. der Generalsekretär sowie weitere Mitglieder des Generalsekretariats mit beratender Stimme teil.

## **G. Die Revisionsstelle**

### **Art. 39 Wahl**

Die Delegiertenversammlung wählt eine Revisionsstelle jeweils auf drei Jahre.

### **Art. 40 Revision**

Die SAGW führt eine Revision nach den gesetzlichen Vorschriften durch.

## IV. Geschäftsjahr und Finanzielles

### Art. 41 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### Art. 42 Finanzhaushalt

Die Ausgaben der SAGW werden bestritten durch:

- a) die Mitgliederbeiträge;
- b) Subventionen von Bund, Kantonen und Gemeinden;
- c) Schenkungen, Vermächnisse usw.

### Art. 42<sup>bis</sup> Verfahren

Der Vorstand legt auf Vorschlag des Generalsekretariats und der Kassierin bzw. des Kassiers die Grundsätze der Finanz- und Vermögensverwaltung fest.

## V. Statutenänderung

### Art. 43 Verfahren

Jeder Mitgliedsinstitution steht das Recht zu, eine Änderung der Statuten zu verlangen. Abänderungsvorschläge sind dem Generalsekretariat zuhanden des Vorstandes schriftlich begründet und zeitgerecht einzureichen; sie sind der nächsten Delegiertenversammlung zu unterbreiten (Art. 13 lit. I). Die Einladung zu dieser Delegiertenversammlung muss den Wortlaut der Abänderungsvorschläge enthalten.

## V<sup>bis</sup>.Auflösung der SAGW

### Art. 44 Verwendung des Vermögens

Wird die SAGW aufgelöst (Art. 13 lit. I, Art. 17 Abs. 3), so fällt ihr Vermögen dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) zu; es ist für geistes- und sozialwissenschaftliche Zielsetzungen zu verwenden. Die Zustimmung der Aufsichtsbehörde zur Vermögensübertragung von Bundesmitteln bleibt vorbehalten.

### Art. 44<sup>bis</sup> Information der Behörden

Der Vorstand informiert die Aufsichtsbehörde umgehend über die Auflösung der SAGW.

## VI. Schluss- und Übergangsbestimmungen

### Art. 45 Änderungen

Die vorliegende Fassung der Statuten berücksichtigt die von der Delegiertenversammlung beschlossenen Teilrevisionen vom 23. Mai 1981, 8. Juni 1985, 8. Juni 1991, 18. Juni 2005, 17. Juni 2006, 31. Mai 2008, 12. Mai 2012, 24. Mai 2014, 20. Mai 2017, 25. Mai 2019 und 12. September 2020. Grundlage waren die am 23. Mai 1975 total revidierten Statuten.

Der Präsident: Prof. Dr. Jean-Jacques Aubert

Der Generalsekretär: Dr. Markus Zürcher

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften  
Académie suisse des sciences humaines et sociales  
Accademia svizzera di scienze umane e sociali  
Accademia svizra da ciencias umanas e socialas  
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



# Statuts

Académie suisse des sciences humaines et sociales

## Contenu

<b>I. Dispositions générales .....</b>	<b>13</b>
<b>II. Membres .....</b>	<b>14</b>
<b>III. Organisation de l'ASSH.....</b>	<b>14</b>
A. L'Assemblée des délégué·e·s.....	15
B. Le Comité et le Bureau .....	16
C. Les sections .....	18
D. Les commissions, curatoriums et entreprises à long terme .....	18
E. Les délégué·e·s permanent·e·s de l'ASSH .....	19
F. Le Secrétariat général.....	19
G. L'organe de révision.....	19
<b>IV. Exercice financier et dispositions financières .....</b>	<b>19</b>
<b>V. Modification des statuts.....</b>	<b>20</b>
<b>V<sup>bis</sup>. Dissolution de l'ASSH.....</b>	<b>20</b>
<b>VI. Dispositions finales et transitoires .....</b>	<b>20</b>

## I. Dispositions générales

### Art. 1 Forme juridique

L'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH) est une association au sens des articles 60 et suivants du CC.

En tant qu'organisation faitière, elle regroupe des organisations qui se consacrent aux sciences humaines et sociales à l'échelon national.

### Art. 1<sup>bis</sup> Relation aux Académies suisses

L'ASSH est membre des Académies suisses des sciences (Académies suisses).

### Art. 2 Sièg

L'ASSH a son sièg à Berne.

### Art. 3 Buts

L'ASSH poursuit les buts suivants :

- a) elle encourage les disciplines des sciences humaines et sociales ;
- b) elle s'efforce d'intensifier la collaboration des disciplines des sciences humaines et sociales avec d'autres domaines scientifiques et culturels, et elle œuvre à la promotion de la diversité culturelle et de la cohésion de notre pays ;
- c) elle lance et mène aussi elle-même des projets scientifiques à long terme ;
- d) elle cherche à éveiller dans l'opinion publique une meilleure prise de conscience des préoccupations des sciences humaines et sociales et à favoriser une plus grande diffusion des résultats de leurs recherches ;
- e) elle participe à l'encouragement de la relève académique ;
- f) elle collabore avec les Académies suisses et ses membres ;
- g) elle participe à la formation de l'opinion publique sur les questions de politique scientifique nationale ;

h) elle participe à des organisations internationales et soutient ainsi l'exigence d'introduire des thématiques des sciences humaines et sociales dans les instances internationales (notamment européennes) ;

i) elle établit des contacts directs avec des académies ou d'autres organisations étrangères dans le domaine des sciences humaines et sociales.

### Art. 4 Mesures pour la réalisation des buts

Pour atteindre ses buts, l'ASSH prévoit en particulier les mesures suivantes :

- a) soutenir et éditer des périodiques et des ouvrages scientifiques ;
- b) organiser et soutenir des manifestations scientifiques, en particulier celles qui ont un caractère interdisciplinaire ;
- c) encourager la transmission d'informations propres aux disciplines représentées par les institutions membres (informations disciplinaires) ;
- d) constituer des commissions et des curatoriums chargés notamment du soutien d'entreprises scientifiques à long terme ;
- e) constituer pour une durée limitée des groupes de travail chargés de traiter des projets spécifiques ;
- f) lancer et réaliser des projets scientifiques ;
- g) informer le public de manière ciblée ;
- h) lancer et encourager des projets communs dans le cadre des Académies suisses ;
- i) participer aux travaux des organes de la Confédération et d'autres organes de niveau national, prendre position lors des procédures de consultation, entretenir des contacts avec diverses autorités ou organisations ;
- j) développer ses propres propositions et perspectives de politique scientifique et effectuer des enquêtes et des études de politique scientifique ;
- k) entretenir des relations bilatérales avec des organisations apparentées étrangères ; soutenir des institutions et des personnes appropriées des pays du Sud global ;

l) participer à des entreprises internationales et collaborer avec les organisations internationales dans le domaine des sciences humaines et sociales, notamment avec l'Union académique internationale;

m) demander les moyens nécessaires à la réalisation des buts mentionnés à l'art. 3 dans le cadre de la planification pluriannuelle des Académies suisses à l'intention du Secrétariat d'État à la formation, à la recherche et à l'innovation (SEFRI). La procédure de demande ainsi que la répartition des fonds dans le cadre de la contribution fédérale sont effectuées en coordination avec les Académies suisses.

## II. Membres

### Art. 5 Institutions membres

Peuvent devenir institutions membres des institutions suisses de niveau national pour autant qu'elles :

- a) disposent de leur propre personnalité juridique;
- b) soient représentatives et actives dans une discipline des sciences humaines ou sociales ou dans un domaine important et bien circonscrit de ces mêmes sciences;
- c) soient ouvertes à tous les intéressé·e·s ou, dans la mesure où elles ont un caractère exclusivement scientifique, à tous les scientifiques de leur discipline ou de leur domaine;
- d) puissent certifier d'au moins trois ans d'activité fructueuse;
- e) présentent un axe thématique qui n'est pas encore suffisamment représenté au sein de l'Académie et
- f) pour autant que l'Académie puisse voir dans l'affiliation un avantage pour elle-même et d'autres institutions membres.

### Art. 5<sup>bis</sup> Membres d'honneur

L'ASSH n'a pour membres individuel·le·s que les membres d'honneur.

Les personnes qui se sont acquis des mérites particuliers par les services qu'elles ont rendus à l'Académie ou aux sciences humaines et sociales peuvent être nommées

membres d'honneur.

Les membres d'honneur participent à l'Assemblée des délégué·e·s avec voix consultative.

### Art. 6 Devoirs des institutions membres

Les institutions membres versent chaque année une cotisation annuelle fixée par l'Assemblée des délégué·e·s.

Elles remettent chaque année au Secrétariat général un rapport d'activité et leurs comptes annuels.

### Art. 7 Admission d'institutions membres

La demande concernant l'admission d'une nouvelle institution membre doit être soumise par écrit au Comité. Le Comité examine la requête, en prenant en considération les recommandations des sections selon l'art. 31 al. 3. Les requêtes à l'égard desquelles le Comité est favorable sont soumises à l'Assemblée des délégué·e·s pour décision.

Une demande rejetée ne peut être renouvelée qu'après un délai de deux ans.

### Art. 8 Retrait et exclusion d'institutions membres

Une institution membre peut se retirer de l'ASSH pour la fin de l'année civile en observant un préavis de six mois. Le retrait doit être communiqué par écrit au Secrétariat général à l'intention du Comité.

Des institutions membres peuvent être exclues de l'ASSH si les conditions préalables pour l'adhésion à l'Académie ne sont plus remplies ou si les intérêts, les efforts ou la réputation de l'ASSH sont atteints ou mis en danger.

Les institutions membres sortantes ou exclues n'ont aucun droit sur la fortune de l'Académie.

## III. Organisation de l'ASSH

### Art. 9 Unités organisationnelles et organes

L'ASSH se compose des unités organisationnelles suivantes :

- a) l'association générale ;
- b) les sections ;
- c) les commissions et curatoriums ;
- d) les entreprises à long terme ;
- e) les délégué·e·s permanent·e·s.

Les organes de l'ASSH sont :

- a) l'Assemblée des délégué·e·s ;
- b) le Comité et le Bureau ;
- c) le Secrétariat général ;
- d) l'organe de révision.

## A. L'Assemblée des délégué·e·s

### Art. 10 Convocation

L'Assemblée des délégué·e·s est convoquée par le Comité. L'Assemblée des délégué·e·s ordinaire a lieu une fois par an.

Une Assemblée des délégué·e·s extraordinaire a lieu lorsque le Comité l'estime nécessaire ou à la demande d'un cinquième au moins des institutions membres.

Les demandes de convocation d'une Assemblée des délégué·e·s extraordinaire doivent être adressées par écrit au Secrétariat général à l'intention de la présidente ou du président de l'ASSH. Elles doivent indiquer les questions à traiter. Il sera donné suite à la demande dans les trois mois.

### Art. 10<sup>bis</sup> Invitation et direction

Les invitations ainsi que l'ordre du jour d'une Assemblée des délégué·e·s doivent être envoyés un mois avant le jour de l'assemblée.

L'Assemblée des délégué·e·s est dirigée par la présidente ou le président de l'ASSH ou un·e représentant·e.

### Art. 11 Droit de vote

Chaque institution membre peut envoyer deux personnes à l'Assemblée des délégué·e·s, chacune ayant un droit de vote.

### Art. 12 Hôtes invités

L'Assemblée des délégué·e·s est ouverte à toute personne qui appartient à une institution membre, ainsi qu'aux hôtes invités par le Comité.

L'Académie suisse des sciences naturelles, l'Académie suisse des sciences médicales, l'Académie suisse des sciences techniques ainsi que d'autres institutions désignées par l'Assemblée des délégué·e·s sont invitées à envoyer à ladite assemblée un·e délégué·e ayant voix consultative.

### Art. 13 Compétences

L'Assemblée des délégué·e·s a les compétences suivantes :

- a) élire et révoquer les membres du Comité ;
- b) élire les membres d'honneur ;
- c) élire l'organe de révision ;
- d) décider de l'admission ou du refus de nouvelles institutions membres et de leur attribution à l'une des sections ;
- e) adopter le rapport et les comptes annuels ;
- e<sup>bis</sup>) donner décharge au Comité ;
- f) fixer les cotisations annuelles ;
- g) fixer la date de l'Assemblée des délégué·e·s suivante ;
- h) décider de l'exclusion d'institutions membres ;
- i) statuer sur les propositions du Comité et des institutions membres ;
- j) décider d'adhérer aux Académies suisses ou d'en sortir ;
- k) déléguer la présidente ou le président ainsi que deux

autres membres du Comité en tant que représentantes ou représentants de l'ASSH à l'Assemblée des délégué-e-s des Académies suisses;

- l) décider de la modification des statuts et de la dissolution de l'ASSH.

#### **Art. 14 Ordre du jour**

Une décision ne peut être prise sur des objets à traiter et sur des propositions que s'ils ont été dûment inscrits à l'ordre du jour.

Les propositions relatives à l'ordre du jour et les demandes venant du cercle des institutions membres et destinées à l'Assemblée des délégué-e-s doivent parvenir sous forme écrite au Secrétariat général à l'intention du Comité, au plus tard trois mois avant l'assemblée.

#### **Art. 15 Quorum**

L'Assemblée des délégué-e-s n'est habilitée à prendre des décisions que si plus de la moitié des institutions membres sont représentées par au moins une personne ayant le droit de vote.

#### **Art. 16 Procédure de vote**

L'Assemblée des délégué-e-s prend ses décisions par vote à main levée. Pour certaines affaires, le vote au bulletin secret peut être décidé.

#### **Art. 17 Prise de décision**

Une demande est adoptée, sous réserve des exceptions mentionnées ci-dessous, si une majorité simple des délégué-e-s présent-e-s ayant le droit de vote y consent. En cas d'égalité des voix, une proposition est considérée comme rejetée.

Les décisions relatives à l'exclusion d'institutions membres et à la modification des statuts doivent être prises à la majorité des deux tiers des délégué-e-s présent-e-s ayant le droit de vote.

La dissolution de l'ASSH requiert l'approbation d'une majorité des trois quarts des délégué-e-s présent-e-s ayant le droit de vote, les deux tiers au moins de toutes les institutions membres devant par ailleurs être représentées.

#### **Art. 18 Élections**

Lors d'élections, la majorité absolue des voix présentes est décisive au premier tour et, au deuxième tour, la majorité relative.

S'il n'y a qu'un-e candidat-e, elle ou il est considéré-e comme élu-e si elle ou il obtient la majorité absolue des voix présentes.

#### **Art. 19 Procès-verbal**

Les délibérations et les décisions doivent être consignées dans un procès-verbal. Le procès-verbal doit être remis aux institutions membres au plus tard avec la convocation à l'Assemblée des délégué-e-s ordinaire ou extraordinaire suivante.

### **B. Le Comité et le Bureau**

#### **Art. 20 Membres du Comité ayant droit de vote**

Les membres du Comité ayant droit de vote sont : la présidente ou le président, la vice-présidente ou le vice-président, la caissière ou le caissier<sup>1</sup>, six autres personnes ainsi qu'une représentante ou un représentant par section.

#### **Art. 21 Élection et organisation**

Les membres du Comité ayant droit de vote sont élu-e-s par l'Assemblée des délégué-e-s.

L'Assemblée des délégué-e-s désigne la présidente ou le président ainsi que la caissière ou le caissier. Pour le reste, le Comité se constitue lui-même.

#### **Art. 22 Propositions d'élection**

Les membres du Comité devraient faire partie d'une institution membre de l'ASSH. Les institutions membres ainsi que les organes de l'ASSH peuvent soumettre des propositions pour l'élection de membres du Comité. Les propositions doivent parvenir au Comité au plus tard trois mois avant la tenue de l'Assemblée des délégué-e-s chargée de l'élection. Le Comité communique à l'Assemblée

<sup>1</sup> Dans la communication interne et externe, l'ASSH utilise le terme de trésorière ou trésorier pour désigner la fonction.



des délégué·e·s les propositions soumises ainsi que ses propres propositions au moins un mois avant l'assemblée chargée de l'élection.

### **Art. 23 Représentation des sections**

Lors des élections des représentant·e·s des sections, les propositions des sections sont prises en considération.

### **Art. 24 Durée des mandats**

Les membres du Comité ayant droit de vote sont élu·e·s pour une période de trois ans. Leur mandat peut être renouvelé deux fois.

La présidente ou le président, la vice-présidente ou le vice-président et la caissière ou le caissier peuvent être ré-élu·e·s une fois.

Si la caissière ou le caissier entre en fonction au début du premier mandat, deux réélections sont possibles.

Les membres sortant·e·s du Comité ne sont rééligibles qu'après une période de trois ans.

Si un·e membre du Comité de l'ASSH est élu·e en tant que président·e ou caissier·ière, les années de son mandat précédent en tant que membre du Comité ne sont pas prises en compte.

### **Art. 25 Voix consultatives au Comité**

Outre les membres du Comité ayant droit de vote, d'autres personnes peuvent assister aux réunions du Comité avec voix consultative :

- a) une représentante ou un représentant désigné·e par le SEFRI ;
- b) des délégué·e·s permanent·e·s de l'ASSH (art. 33 ss) ;
- c) des membres du Secrétariat général de l'ASSH. La secrétaire générale ou le secrétaire général est en droit de participer aux réunions du Comité ou de désigner une représentante ou un représentant.

### **Art. 26 Réunions**

Le Comité se réunit aussi souvent que les affaires l'exigent, généralement quatre fois par an.

### **Art. 27 Compétences du Comité**

Le Comité est chargé de la planification, de la gestion et de la surveillance des affaires courantes de l'ASSH, ainsi que de l'exécution des décisions prises par l'Assemblée des délégué·e·s. Il édicte les règlements et les instructions nécessaires à l'accomplissement des tâches de l'ASSH.

Le Comité est compétent pour prendre toutes les décisions que les présents statuts n'attribuent pas expressément à un autre organe, ou qui ne dérivent pas des compétences des Académies suisses. Il est en particulier responsable de :

- a) préparer l'Assemblée des délégué·e·s et les propositions en vue de la prise de décisions ;
- b) adopter le budget ; approuver les comptes et le rapport annuel à l'intention de l'Assemblée des délégué·e·s et prendre les décisions relatives à toutes les dépenses pour lesquelles le Comité est responsable selon le « Finanz- und Unterschriftenreglement » (règlement des finances et des droits de signature) en tenant toujours compte de son appartenance aux Académies suisses ;
- c) élire et révoquer les membres des commissions et curatoriums ;
- d) élire les délégué·e·s permanent·e·s de l'ASSH ;
- e) décider de l'adhésion de l'ASSH à d'autres associations suisses et internationales d'importance stratégique ;
- f) décider de toutes les activités importantes de l'ASSH, notamment de l'établissement du plan pluriannuel, du plan annuel et de la convention de prestations conclue avec la Confédération ainsi que des modifications qui leur sont apportées ;
- g) édicter des règlements ;
- h) nommer et donner décharge à la secrétaire générale ou au secrétaire général.

### **Art. 28 Prise de décisions**

Le Comité n'est habilité à prendre des décisions que si la moitié de ses membres au moins sont présent-e-s.

Une décision est prise si la majorité des membres présent-e-s sont d'accord.

Une décision peut être prise par consultation écrite, à moins qu'un-e membre du Comité ne demande une discussion en séance. Pour les décisions prises par correspondance, la majorité simple des membres participant à la consultation écrite suffit.

### **Art. 29 Bureau**

Le Bureau se compose au moins des six personnes suivantes: la présidente ou le président, la vice-présidente ou le vice-président, la caissière ou le caissier, ainsi que trois représentant-e-s des sections.

En outre, le Comité peut élire une autre personne comme membre du Bureau.

Le Bureau siège valablement si la moitié au moins de ses membres sont présent-e-s.

### **Art. 29<sup>bis</sup> Compétences du Bureau**

Le Bureau

- a) prépare les affaires du Comité et s'acquitte de toutes celles qui lui sont confiées par le Comité;
- b) conseille et supervise le Secrétariat général ainsi que les curatoriums et commissions de l'ASSH;
- c) assure les relations de l'ASSH avec les autorités, les Académies suisses et leurs membres, ainsi qu'avec d'autres organisations.

## **C. Les sections**

### **Art. 30 Organisation**

Les institutions membres sont regroupées en sections selon des critères scientifiques et pragmatiques.

L'Assemblée des délégué-e-s fixe la composition des sections sur proposition du Comité.

Les sections se constituent elles-mêmes.

### **Art. 31 Tâches**

Les sections conseillent le Comité sur les questions scientifiques et de politique scientifique. Elles participent à l'élaboration des programmes d'activité de l'ASSH, en particulier à la définition des priorités ainsi qu'à l'établissement du plan de répartition.

Les sections encouragent la collaboration interdisciplinaire et assurent la coordination entre les domaines et les thèmes qui sont de leur ressort. Le Comité peut déléguer d'autres tâches aux sections.

Dans le cadre de la procédure d'admission de nouvelles institutions membres, les sections concernées de par leur domaine d'activité peuvent exprimer des recommandations au Comité.

## **D. Les commissions, curatoriums et entreprises à long terme**

### **Art. 32 Organisation**

Pour l'accomplissement de tâches spéciales, l'ASSH peut constituer des commissions et des curatoriums. Les commissions s'occupent en règle générale de tâches dont la durée est indéterminée; les curatoriums sont chargés quant à eux de tâches de durée limitée.

La création de commissions relève de la compétence de l'Assemblée des délégué-e-s; celle de curatoriums est du ressort du Comité.

La durée des mandats des membres des commissions et des curatoriums est de trois ans; les mandats sont renouvelables.

Les commissions et curatoriums se constituent eux-mêmes et règlent de manière indépendante la marche de leurs affaires. Leurs présidentes ou présidents soumettent chaque année au Secrétariat général un rapport d'activité écrit. Elles ou ils peuvent être invité-e-s par le Comité à dresser à l'Assemblée des délégué-e-s un rapport détaillé sur les activités de l'organe qu'elles ou ils dirigent.

La présidente ou le président et la secrétaire générale ou le secrétaire général de l'ASSH sont habilité-e-s à prendre part aux séances des commissions et des curatoriums avec voix consultative ou d'y déléguer un-e représentant-e.

### **Art. 32<sup>bis</sup> Entreprises à long terme et institutions mandatées**

Pour mener à bien des projets scientifiques à long terme, l'ASSH peut être responsable d'entreprises. Pour de telles entreprises à long terme, l'ASSH dépose des demandes de financement au SEFRI dans le cadre de la planification pluriannuelle; elle est en outre responsable du reporting. Les tâches fondamentales et les obligations des entreprises à long terme sont définies dans le cadre de conventions de prestations. En règle générale, l'ASSH établit des commissions d'accompagnement ou décide d'autres mesures appropriées pour remplir sa fonction de surveillance.

L'ASSH peut également encourager des projets scientifiques à long terme en mandatant des institutions dotées de la personnalité juridique de les mener à bien.

## **E. Les délégué·e·s permanent·e·s de l'ASSH**

### **Art. 33 Tâches**

Les délégué·e·s permanent·e·s sont chargé·e·s de la liaison et des relations avec les associations nationales et internationales auxquelles l'ASSH a adhéré ou auxquelles elle est liée d'une autre manière.

### **Art. 34 Élection**

Les délégué·e·s permanent·e·s sont élu·e·s pour une période de trois ans; le renouvellement des mandats est possible. Les délégué·e·s devraient faire partie d'une institution membre de l'ASSH.

### **Art. 35 Devoirs**

Les délégué·e·s renseignent le Comité. Le Comité peut leur demander de présenter à l'Assemblée des délégué·e·s un rapport détaillé sur des événements importants des institutions auprès desquelles ils sont délégué·e·s.

## **F. Le Secrétariat général**

### **Art. 36 Organisation**

L'ASSH entretient un Secrétariat général.

La secrétaire générale ou le secrétaire général décide de l'organisation personnelle et matérielle du Secrétariat général, après avoir consulté la présidente ou le président.

### **Art. 37 Secrétaire générale ou secrétaire général**

Le Comité nomme une secrétaire générale ou un secrétaire général pour la gestion de l'association. Elle ou il est directement subordonné·e au Bureau.

Elle ou il peut être élu·e membre de commissions ou de curatoriums.

La secrétaire générale ou le secrétaire général est membre de la direction des Académies suisses et assure la collaboration avec ces dernières.

### **Art. 38 Compétences**

Le Comité établit les compétences de la secrétaire générale ou du secrétaire général. En outre, il détermine les compétences du Secrétariat général en accord avec la secrétaire générale ou le secrétaire général.

La secrétaire générale ou le secrétaire général ainsi que d'autres membres du Secrétariat général participent aux réunions de l'Assemblée des délégué·e·s, du Comité et du Bureau avec voix consultative.

## **G. L'organe de révision**

### **Art. 39 Élection**

L'Assemblée des délégué·e·s élit pour trois ans un organe de révision.

### **Art. 40 Révision**

L'ASSH effectue une révision conformément aux dispositions légales.

## **IV. Exercice financier et dispositions financières**

### **Art. 41 Exercice financier**

L'exercice financier correspond à l'année civile.

#### **Art. 42 Finances**

Les dépenses de l'ASSH sont financées par :

- a) les cotisations des membres ;
- b) des subventions de la Confédération, des cantons et des communes ;
- c) des donations, legs, etc.

#### **Art. 42<sup>bis</sup> Procédure**

Le Comité détermine, sur proposition du Secrétariat général et de la caissière ou du caissier, les principes de la gestion des finances et du patrimoine.

## **V. Modification des statuts**

#### **Art. 43 Procédure**

Toute institution membre a le droit de demander une modification des statuts. Les propositions de modification doivent être remises par écrit et en temps voulu au Secrétariat général à l'intention du Comité, avec exposé des motifs ; elles doivent être soumises à l'Assemblée des délégué·e·s suivante (art. 13 let. I). La convocation à cette assemblée doit indiquer le libellé des amendements proposés.

## **V<sup>bis</sup>. Dissolution de l'ASSH**

#### **Art. 44 Utilisation de la fortune**

En cas de dissolution de l'ASSH (art. 13 let. I, art. 17 al. 3), sa fortune revient au Fonds national suisse de la recherche scientifique (FNS) ; elle doit être réservée au soutien des sciences humaines ou sociales, sous réserve de l'accord de l'autorité de surveillance pour le transfert des avoirs fédéraux.

#### **Art. 44<sup>bis</sup> Information de l'autorité**

Le Comité informe immédiatement l'autorité de surveillance de la dissolution de l'ASSH.

## **VI. Dispositions finales et transitoires**

#### **Art. 45 Modifications**

La présente version des statuts tient compte de la révision partielle décidée lors de l'Assemblée des délégué·e·s du 23 mai 1981, du 8 juin 1985, du 8 juin 1991, du 18 juin 2005, du 17 juin 2006, du 31 mai 2008, du 12 mai 2012, du 24 mai 2014, du 20 mai 2017, du 25 mai 2019 et du 12 septembre 2020. Ces statuts se basent sur les statuts entièrement révisés du 23 mai 1975.

Le président : Prof. Jean-Jacques Aubert

Le secrétaire général : Dr Markus Zürcher